

Willkommen in der WObAU



Gleich 3 auf einen Streich ... Mit dem Ausbildungsjahr 2021 begrüßen wir 3 neue Auszubildende in unserem Unternehmen. Leticia Fritsch (links im Bild) und Melinda Müllner (rechts im Bild) stehen noch ganz am Anfang ihrer Ausbildung und lernen nach und nach die Aufgabenbereiche und Arbeitsabläufe einer Wohnungsbaugesellschaft kennen. Mit von der Partie ist darüber hinaus Falko Hönig, der seine Ausbildung in Leipzig begonnen hat, sich bereits im 2. Ausbildungsjahr befindet und diese bei uns erfolgreich beenden möchte. Alle erlernen den Beruf der Immobilienkaufleute. Wir wünschen allen Auszubildenden viel Erfolg und vor allem viel Freude auf ihrem neuen und spannenden Weg ins Berufsleben.

Liebe Kinder,

es ist wieder soweit, der Weihnachtsmann kommt und wird jedem von Euch ein Lächeln ins Gesicht zaubern und Eure Augen zum Leuchten bringen. Lasst Euch bis dahin die Zeit etwas verkürzen und löst unser Winterrätsel.

Habt Ihr alle Wörter im Buchstaben-salat gefunden und wisst, welchen Weg die Tiere nehmen müssen, dann kommt bei uns am Service vorbei und holt Euch eine kleine Weihnachtsüberraschung ab.

Da unser Haus weiterhin für den Besucherverkehr verschlossen bleibt, wäre ein vorheriger Anruf unter 03338-3934-0 ratsam.



Welchen Weg müssen die Tiere nehmen, um zur Weihnachtsfeier im Wald zu gelangen? Den linken, den mittleren oder den rechten Weg?

Viel Spaß und eine wunderschöne Weihnachtszeit mit Euren Familien.

Winter-Suchsel

W	I	N	T	E	R	S	C	H	L	A	F	V	N	W
T	R	B	P	A	F	C	K	A	S	M	Ü	T	Z	E
E	Ü	L	K	I	G	H	T	N	A	I	T	E	L	A
I	D	L	C	Ä	N	L	S	D	ß	L	P	S	I	U
S	S	I	H	I	L	I	N	S	T	I	E	F	E	L
E	C	H	F	L	E	T	E	C	M	A	U	S	E	E
F	H	S	I	A	P	T	E	H	O	A	K	L	Ü	F
E	N	ß	K	Ü	G	E	P	U	E	B	H	J	R	L
B	E	K	T	I	S	N	K	H	S	I	T	A	B	O
R	E	A	S	K	F	F	E	E	T	N	Z	N	X	C
U	B	I	M	O	W	A	E	S	E	D	G	U	E	K
A	A	N	N	P	N	H	H	U	C	R	N	A	N	E
R	L	P	D	L	I	R	K	R	R	H	I	R	E	G
ß	L	A	E	E	R	T	R	N	E	C	A	U	T	K
S	C	H	N	E	E	M	A	N	N	N	E	L	N	T

Begriffe: (waagrecht —, senkrecht |,diagonal

- | | | |
|----------------|------------|---------|
| Schlittenfahrt | Handschuhe | Mütze |
| Schneeball | Skifahren | Schal |
| Schneemann | Januar | Stiefel |
| Winterschlaf | Kälte | Februar |
| Heizung | Eis | Flocke |

Impressum

Herausgeber: Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Bernau
Berliner Straße 2, 16321 Bernau, Tel.: 03338 – 39 34 0, **Geschäftsführer:** Jens Häbeler, Antje Mittenzwei
Redaktionsschluss: Dez. 2021, **Realisierung:** PUBLIC. Agentur für Marketing und Kommunikation, Lanke
Druck: Druckerei Blankenburg, Bernau

Mieterzeitung

Wohnen bei der Nr. 1 – www.wobau-berna.de Ausgabe 2/2021

Weihnachten in Corona-Zeiten

Wer hätte das vor einem Jahr gedacht, dass uns das Thema Corona über einen so langen Zeitraum beschäftigen und unseren Alltag schmerzlich einschränken wird. Trotz Impfungen sind die Zahlen wieder rasant in die Höhe geschellt. Neben den vielen Millionen Ungeimpften stellt auch die nachlassende Moral ein großes Problem dar. Auch wenn wir es alle nicht mehr hören können: Jetzt ist es wichtig, die Übertragung des Virus mit allen Möglichkeiten wie impfen, testen, Masken, Abstand- und Kontaktreduktion einzudämmen. Bitte schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen.

In diesem Sinne wünschen wir all unseren Mieterinnen und Mietern, unseren Geschäftspartnern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein besinnliches Weihnachtsfest im engsten Familienkreis und einen hoffnungsvollen Start ins neue Jahr 2022. Mögen uns Glück und Gesundheit begleiten.

Die Geschäftsführung der Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Bernau

Die Geschäftsführung der
Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Bernau

Jens Häbeler
Geschäftsführer

Antje Mittenzwei
Geschäftsführerin

WObAU-Bonuskarte

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Es kann weiter vergünstigt in der Bernauer Innenstadt geshopped werden. Die neue Bonuskarte für die kommenden 2 Jahre wurde bereits auf den Weg gebracht und sollte bereits in Ihren Händen liegen. Wir freuen uns jedenfalls sehr, dass wir alle bisherigen Bonuskartenpartner weiterhin für unsere Mieter gewinnen konnten. Nutzen Sie noch schnell die Rabatte und beschenken Sie Ihre Liebsten oder bereiten Sie sich selbst eine Freude zum Weihnachtsfest.



Die Wappenuhr schwebt herbei



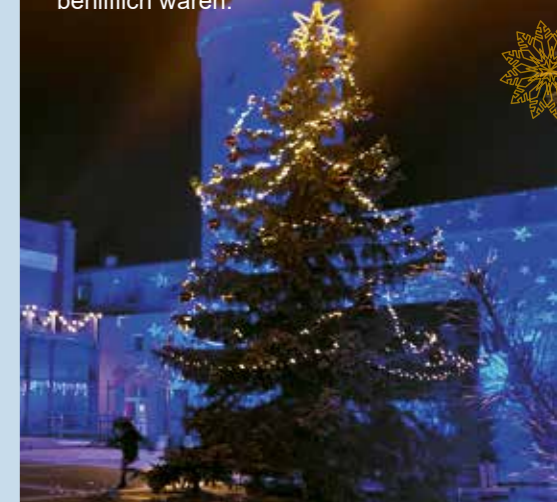
Nach vielen Jahren der Vorbereitung, freuen wir uns ganz besonders, dass aus einer kleinen Idee ein großartiges Kunstwerk „Die Wappenuhr“ entstanden ist und sie nun endlich auf dem Vorplatz

der Stadthalle ihr Zuhause gefunden hat. Geschaffen wurde die mechanische Wappenuhr vom Angermünder Kunstschmied Wilfried Schwuchow.

Die ca. 8 Meter hohe Wappenuhr soll optisch unsere Stadt Bernau bereichern, Touristen anziehen und ein Wahrzeichen unserer Stadt werden und wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 in Betrieb genommen.

Baumzauber

Was wäre der Steintorvorplatz zur Weihnachtszeit ohne einen wunderschönen Weihnachtsbaum. Ein herzliches Dankeschön geht diesmal an die Familie Heckert aus Panketal, die diesen prächtigen Baum zur Verfügung gestellt hat. Ein ebenso großes Dankeschön an alle, die wieder bei der Baumaufstellung behilflich waren.



Adé Gelber Sack – Willkommen Gelbe Tonne



Nach mehr als 30 Jahren verabschiedet sich der Gelbe Sack und wird im gesamten Landkreis Barnim ab 01. Januar 2022 durch die Gelbe Tonne ersetzt. Für uns und unsere Hausmeister ist dies ein Grund zum Aufatmen. Die festen Behälter haben den Vorteil, dass Verpackungsabfälle darin leichter und sicherer gesammelt werden können und vor Tierfraß geschützt sind. Das heißt, aufgerissene Säcke wird es nicht mehr geben und wir sollten weniger Mieterbeschwerden aufgrund Verunreinigung der Müllboxen erhalten.

Ein weiterer wichtiger Grund: Durch die Sammlung von Leichtverpackungen mittels Gelber Tonne soll in den Städten und Kommunen des Landkreises ein saubereres Stadtbild geschaffen werden.

Wir bitten zu beachten: Gelbe Säcke werden ab Januar 2022 NICHT mehr eingesammelt.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Internetseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft: <https://kw-bdg-barnim.de/service/entsorgung/gelbe-tonne-gelber-sack>

Gefahrenquelle verstellte Fluchtwege

Wir möchten eindringlich darauf hinweisen, dass bei den regelmäßig durchgeführten Brandschauen der Bernauer Feuerwehr immer wieder verstellte Fluchtwege und Zugänge zu Wohnungen kritisiert werden.

Wenn Einsatzkräfte im Notfall schnell vor Ort sein müssen oder Sie aus einer brennenden Wohnung flüchten müssen, stellen Schuhschränke, Regale oder auch Rollatoren ein Hindernis dar. Sollte der Zugang für die Retter im Ernstfall über das Fenster im Treppenhaus erforderlich sein, können Blumenkübel oder einzelne Topfpflanzen auf Fensterbänken wie eine Barriere wirken.

Unser größtes Anliegen ist die Sicherheit unserer Mieter und Mieterinnen. Diese können wir nur gewähren, wenn wir alle

an einem Strang ziehen. Deshalb verzichten Sie auf Pflanzkübel in Fluren und auf Fensterbänken sowie Möbelstücke und Rollatoren in den Treppenhäusern.



Neue Heizkostenverordnung unter Dach und Fach

Mit dem Inkrafttreten der neuen Heizkostenverordnung kommen ab 01.01.2022 einige Änderungen auf Mieter und Vermieter zu. Die Verordnung beinhaltet den zunehmenden Einbau von fernauslesbaren Messgeräten (Wärme- bzw. Wasserzähler, Heizkostenverteiler) in Mietwohnungen. Das Ziel dieser Maßnahme ist es, eine monatliche Darstellung der Verbrauchsinformationen jedes einzelnen Mieters aufstellen zu können. Das ermöglicht es jedem Mieter sein eigenes Verbrauchsverhalten energiesparend anzupassen.

Die Heizkostenabrechnung wird zudem zukünftig zusätzliche Informationen wie z.B. die CO₂-Emissionsdaten enthalten.

„Funkeln im Dunkeln“

Am Mittwoch, 17. November 2021 war die WOBAU Bernau anlässlich des Kinderfestes „Funkeln im Dunkeln“ mit einem kreativen Stand auf dem Bernauer Marktplatz vertreten.

Ab 14.30 Uhr hatte jeder die Möglichkeit, an den verschiedenen Aktionen teilzunehmen.

Die Azubis und Mitarbeiter der WOBAU haben ein Glücksrad vorbereitet. Da der Spaß der Kinder im Vordergrund stand, gab es bei jedem Dreh etwas Aufregendes zu gewinnen, wie Leuchtbänder, Warnwesten, leuchtende Anhänger für Jacken, Spiele und auch was Süßes. Anlass der Veranstaltung war gewesen;

vor allem die Kinder auf die dunkle Jahreszeit vorzubereiten und sie mit diversen Leuchtartikeln als Verkehrsteilnehmer auszustatten. Ebenfalls konnten die Kinder bei uns Verkehrsschilder ausmalen und somit Bekanntes auffrischen, aber natürlich auch neue Schilder kennenlernen.

Neben der WOBAU waren auch Vertreter der Stadt Bernau, wie die Feuerwehr, die Polizei, die Kreisverkehrswacht, das Ordnungsamt, die Stadtwerke und die Tafel vor Ort, welche ebenfalls für einen gelungenen und spaßigen Nachmittag gesorgt haben.



Zum Ende der Veranstaltung waren die Kinder gut ausgestattet und konnten den Heimweg leuchtend, gut sichtbar, mit zufriedenen Gesichtern und neu gelerntem Wissen antreten.

Ausblick und Rückblick

Wir blicken zurück auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2021

Das gesamte Jahr 2021 war geprägt von der Pandemie. Alle mussten unter erschwerten Bedingungen und Hygienekonzepten arbeiten. Lieferengpässe auf dem Beschaffungsmarkt waren die Regel. Im Juni 2021 begannen die Bauarbeiten für das neue Parkhaus am Ladeburger Dreieck. Jetzt sieht man schon, dass aus der Baugrube ein Gebäude wächst. Im Herbst nächsten Jahres wollen wir fertig sein.

Unser Neubau in der Herkulesstraße wurde Ende 2020 fertig gestellt. Anfang 2021 wurden die letzten Wohnungen bezogen



Die Bauarbeiten am Parkplatz Heinersdorfer Straße neigen sich dem Ende.



Neue Fassade und Balkone in der Hermann-Duncker-Straße.

und im Laufe des Frühjahrs auch die letzten Außenarbeiten abgeschlossen.

In 2021 wurde natürlich auch viel Instandgesetzt und erneuert, so z. B. auch die Fassade und die Balkone in der Hermann-Duncker-Straße 9–23. In der Heinersdorfer Straße haben wir den Parkplatz erneuert. Wegen der Umverlegung von Leitungen kann der Platz erst zum Ende des Jahres fertig gestellt werden. Die Parkplätze können ab Januar 2022 gemietet werden. In der Innenstadt wurden jetzt mit der Fußgängeranierung am Einzeldenkmal Parkstraße 1–3 und Brüderstraße 28–30 begonnen. Die Baustelle kann beendet werden, wenn

der Markt das entsprechende Material liefert. In der Bürgermeisterstraße 5–7 laufen die Sanierungsarbeiten der Fassade Rückfront, Dach, Balkone und Treppenturm. Sie als Mieter haben aber sicherlich im Laufe des Jahres die vielen kleinen Baumaßnahmen im Bestand registriert. Auch dieses Jahr wurden in vielen unserer Häuser nach und nach die Kellerverschlüsse sowie Wohnungsinnentüren erneuert und Treppenhäuser saniert. Wir freuen uns sehr über diese Fortschritte in unseren Bestandshäusern. Mit all diesen Maßnahmen runden wir das gute Bild unserer Objekte ab und schaffen einen Mehrwert.

Das Baugeschehen 2022

Das Jahr 2021 neigt sich nun langsam dem Ende entgegen. Die geplanten Baumaßnahmen des Jahres sind fast alle abgeschlossen. Wir können mit den Ergebnissen der umgesetzten Instandsetzungs- und Modernisierungsleistungen zufrieden sein. Auch für das Jahr 2022 haben wir wieder ein umfangreiches Paket geschnürt, um die Wohnqualität für Sie noch weiter zu erhöhen.

Im Jahr 2022 werden wir mit dem Bau des 2. Bauabschnittes in der Herkulesstraße beginnen. Hier werden 97 Wohnungen entstehen. Die Fertigstellung ist für 2023 geplant.

Das Parkhaus am Ladeburger Dreieck soll im 2. Halbjahr mit seinen 600 Stellplätzen seiner Nutzung zugeführt werden.

Weiter geht es mit der Fassaden- und Balkonerneuerung im Puschkinviertel – 2022 erfolgt dies in der H.-Duncker-Straße 25–31 und im Platz Ch. sur Marne 1–8. Aber auch die vielen kleinen Maßnahmen werden den Wohnkomfort für unsere Mieter deutlich erhöhen. Im gesamten Bestand werden wir bei einzelnen Häusern Fassaden und Treppenhäuser malermäßig erneuern. Wohnungsinnentüren werden weiter ausgetauscht und bei sinnvoller Machbarkeit bauen wir auf Antrag für

unsere Mieter in den Bädern, statt einer Wanne, eine Dusche ein. Die Kellerverschlüsse werden in einzelnen Objekten erneuert. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die laufende Instandhaltung, also die planmäßige bzw. operative Abarbeitung von Mängeln einen großen Stellenwert unserer Arbeit einnimmt, um Ihnen auch hier einen guten Service zu bieten.

Wie Sie sehen, hat es der vorgesehene Umfang an Bauleistungen im kommenden Jahr wieder in sich. Uns ist aber nicht bange, diese vielen Baumaßnahmen 2022, im Sinne unserer Mieterschaft zu meistern.

